



## **Verleihung der Exzellenz- und Dissertationspreise der Deutsch-Französischen Hochschule in Paris**

**Herausragend, weltoffen, mobil und gefragt wie nie zuvor! Dank der Beteiligung von immer mehr Partnern aus Wirtschaft und Öffentlichkeit ehrte die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) am gestrigen Donnerstag im Rahmen der diesjährigen Verleihung der Exzellenz- und Dissertationspreise eine Rekordanzahl an hochtalentierten Absolvent\*innen und Promovierten. Finanziert von grenzüberschreitend tätigen Unternehmen und Institutionen aus Deutschland und Frankreich, belegen die Preise die Attraktivität junger Nachwuchstalente mit deutsch-französischem Profil.**

Die insgesamt 16 Exzellenz- und vier Dissertationspreise wurden bei einer feierlichen Zeremonie im Palais Beauharnais, der Residenz des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Frankreich, in Anwesenheit zahlreicher Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Öffentlichkeit und dem Hochschulbereich verliehen. Eröffnet wurde diese durch Grußworte des Botschafters, Herrn Stephan Steinlein, sowie der Präsidentin der DFH, Frau Eva Martha Eckkrammer.

„Das Kompetenzspektrum der Absolvent\*innen unserer knapp 200 grenzüberschreitenden Studiengänge übersteigt die rein fachliche Ebene bei weitem“, betont Eckkrammer. „Sie sprechen mindestens zwei Fremdsprachen, haben im Rahmen mehrerer Auslandsaufenthalte ihre Motivation und ihre Anpassungsfähigkeit unter Beweis gestellt und interkulturelle Kompetenz erworben.“ Für ihre bemerkenswerten Studienleistungen wurde 16 DFH-Diplomierten nun ein mit 1 500 Euro dotierter Exzellenzpreis verliehen. Dieser würdigt nicht nur ihr außergewöhnliches Talent und Engagement, sondern verfolgt vor allem auch das Ziel, sie in Kontakt mit den hochmotivierten fördernden Unternehmen und Institutionen zu bringen.

Neben ihren integrierten binationalen und trinationalen Studienprogrammen fördert die DFH auch die Mobilität von Doktorand\*innen und unterstützt in diesem Rahmen zahlreiche Programme im Bereich der europäischen Forschung und Wissenschaft, wie etwa aktuell 34 Deutsch-Französische Doktorandenkollegs. Auch vier junge Nachwuchswissenschaftler\*innen wurden daher gestern Abend für ihre herausragenden, im deutsch-französischen Cotutelle-de-thèse-Verfahren verfassten Doktorarbeiten geehrt: Verliehen wurde ein „Innovationspreis“, ein „Interkulturalitätspreis“ und ein „Preis der Wirtschaft“, dotiert mit jeweils 2 000 Euro, sowie der mit 4 500 Euro dotierte Dissertationspreis der DFH.

Weitere Informationen zu den vielfältigen Studien- und Forschungsförderungsprogrammen der DFH sowie zu möglichen Partnerschaften finden Sie auf der Internetseite der DFH: [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org).

Anhang: Auflistung aller Preisträger\*innen sowie der jeweiligen Förderer

### **Pressekontakt:**

Céline Krauß | +49 681 938 12 189 | [krauss@dfh-ufa.org](mailto:krauss@dfh-ufa.org)

### **Über die DFH**

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler\*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in 147 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind rund 6 100 Studierende und 150 Doktorand\*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

[www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)

## Anhang: Auflistung der diesjährigen Preisträger\*innen sowie ihrer Förderer

### Die Exzellenzpreisträger\*innen der DFH 2024:

- **Laila Abdalla**, Absolventin des Studiengangs „Internationales Tourismus-Management (DFHI)“ (Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes / Université de Lorraine). Der Preis wird von der **Union des Français de Sarre** gefördert.
- **Luise Althoff**, Absolventin des Studiengangs „Deutsch-Französisches Recht (Integrierter Studiengang LMU-Paris II)“ (Ludwig-Maximilians-Universität München / Université Paris-Panthéon-Assas). Der Preis wird von der **Deutsch-Französische Juristenvereinigung e.V.** gefördert.
- **Zoé Benon**, Absolventin des Studiengangs „Deutsch-Französischer Masterstudiengang Rechtswissenschaften“ (Universität Potsdam / Université Paris Nanterre). Der Preis wird von der **Deutsch-Französische Juristenvereinigung e.V.** gefördert.
- **Lina Bienwald**, Absolventin des Studiengangs „Deutsches und französisches Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht“ (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf / CY Cergy Paris Université). Der Preis wird von der Rechtsanwaltskanzlei **Valoris Avocat** gefördert.
- **Johanna Daum**, Absolventin des Studiengangs „International Management Double Degree“ (Hochschule Reutlingen - ESB Business School / NEOMA Business School, Reims). Der Preis wird von der **Association Réalités et Relations Internationales (ARRI)** gefördert.
- **Hella Haak**, Absolventin des Studiengangs „Management International“ (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin / École Supérieure du Commerce Extérieur Paris). Der Preis wird vom Prüfungs- und Beratungsunternehmen **Mazars GmbH & Co. KG** gefördert.
- **Luise Kwak**, Absolventin des Studiengangs „Deutsch-französische Studien - Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation“ (Universität des Saarlandes / Université de Lorraine). Der Preis wird vom **Lions Club Recklinghausen** und dem **Lions Club de Senlis Trois Forêts** gefördert.
- **Elena Metzinger**, Absolventin des Studiengangs „Internationales Tourismus-Management (DFHI)“ (Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes / Université de Lorraine). Der Preis wird von der **ASKO Europa-Stiftung** gefördert.
- **Alice Paul**, Absolventin des Studiengangs „Europäische Medienkultur“ (Bauhaus-Universität Weimar / Université Lumière Lyon 2). Der Preis wird vom deutsch-französischen Kultursender **Arte G.E.I.E** gefördert.

### Pressekontakt:

Céline Krauß | +49 681 938 12 189 | [krauss@dfh-ufa.org](mailto:krauss@dfh-ufa.org)

### Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler\*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in 147 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind rund 6 100 Studierende und 150 Doktorand\*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

[www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)

- **Lukas Redemann**, Absolvent des Studiengangs „Master Border Studies“ (Universität des Saarlandes / Université de Lorraine / Université du Luxembourg). Der Preis wird vom Unternehmen **Adoma** gefördert.
- **Tobias Reuter**, Absolvent des Studiengangs „Bauingenieurwesen“ (Hochschule Karlsruhe / Université de Strasbourg / Fachhochschule Nordwestschweiz). Der Preis wird von der **Fédération Nationale des Travaux Publics** gefördert.
- **Arthur Saillard**, Absolvent des Studiengangs „Public Policy & Management“ (Freie Universität Berlin / HEC - École des Hautes Études Commerciales). Der Preis wird vom **Club des Affaires Saar-Lorraine** gefördert.
- **Enya Stephan**, Absolventin des Studiengangs „Deutsches und französisches Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht“ (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf / CY Cergy Paris Université). Der Preis wird von der Rechtsanwaltsgesellschaft **Schultze & Braun GmbH** gefördert.
- **Juliana Talg**, Absolventin des Studiengangs „Deutsch-Französisches Recht (Integrierter Studiengang LMU-Paris II)“ (Ludwig-Maximilians-Universität München / Université Paris-Panthéon-Assas). Der Preis wird von der **Deutsch-Französischen Juristenvereinigung e.V.** gefördert.
- **Sandra Thiesen**, Absolventin des Studiengangs „Deutsches und französisches Recht (LL.B) / Internationales Privatrecht und europäisches Einheitsrecht (LL.M)“ (Johannes Gutenberg-Universität Mainz / Université de Bourgogne). Der Preis wird von der **Deutsch-Französische Juristenvereinigung e.V.** gefördert.
- **Simon Vöhringer**, Absolvent des Studiengangs „Internationale und europäische Governance“ (Universität Münster / Sciences Po Lille). Der Preis wird von der **Max Weber Stiftung** gefördert.

#### Die Dissertationspreisträger\*innen der DFH 2024:

- **Dr. Tatjana Gerasimova**, ausgezeichnet für ihre im Rahmen einer *Cotutelle de thèse* zwischen der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Université de Strasbourg verfasste Dissertation zum Thema „Entschlüsselung der Mechanismen von Atmungskettenkomplexen durch IR-Markierung und oberflächenverstärkte Ansätze“.  
Der „**Innovationspreis**“ wird vom Unternehmen **DORUCON - DR. RUPP CONSULTING GmbH** gefördert.

#### Pressekontakt:

Céline Krauß | +49 681 938 12 189 | [krauss@dfh-ufa.org](mailto:krauss@dfh-ufa.org)

#### Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler\*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in 147 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind rund 6 100 Studierende und 150 Doktorand\*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

[www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)

- **Dr. Viktoria Lühr**, ausgezeichnet für ihre im Rahmen einer *Cotutelle de thèse* zwischen der Universität des Saarlandes und der Université de Lorraine verfasste Dissertation zum Thema „Kulturelle Diversität im Spannungsfeld zwischen Globalisierung und (Re-)Nationalisierung. Eine Analyse des soziopolitischen Diskurses in Frankreich, Deutschland und Québec (2015-2019)“. Der „**Interkulturalitätspreis**“ wird von der **Familie Mehdorn Stiftung** gefördert.
- **Dr. Amélie Sutterer-Kipping**, ausgezeichnet für ihre im Rahmen einer *Cotutelle de thèse* zwischen der Georg-August-Universität Göttingen und der Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne verfasste Dissertation zum Thema „Der portage salarial - eine neue Beschäftigungsform für Solo-Selbstständige?“. Der „**Preis der Wirtschaft**“ wird von der Rechtsanwaltsgesellschaft **hw&h Avocats & Rechtsanwälte** gefördert.
- **Dr. Markus Welzenbach**, ausgezeichnet für seine im Rahmen einer *Cotutelle de thèse* zwischen der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und der Université Paris 2 Panthéon-Assas verfasste Dissertation zum Thema „Die Vorbeugung preisbezogener Behinderungsmissbräuche in der Fusionskontrolle - Eine vergleichende Betrachtung unter besonderer Berücksichtigung der europäischen, deutschen und französischen Zusagenpraxis“. Der „**Dissertationspreis**“ wird von der **Deutsch-Französischen Hochschule (DFH)** gefördert.

#### Pressekontakt:

Céline Krauß | +49 681 938 12 189 | [krauss@dfh-ufa.org](mailto:krauss@dfh-ufa.org)

#### Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler\*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in 147 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind rund 6 100 Studierende und 150 Doktorand\*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

[www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)